

reformierte kirche  
luzern



**GESCHÄFT NR. 505**

**Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Luzern**

**Jahresprogramm 2024**

## **Jahresprogramm 2024**

### **Der Kirchenvorstand der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Luzern an den Grossen Kirchenrat**

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen das Jahresprogramm 2024 mit nachfolgendem Bericht.

Gemäss Art. 29 Abs. 1 der Kirchgemeindeordnung (KGO) und Art. 2 der Organisationsverordnung (OrgV) unterbreitet Ihnen der Kirchenvorstand das Jahresprogramm für 2024. Dieses enthält die im Folgejahr umzusetzenden, politischen und/oder finanziellen erheblichen Ziele und entspricht dem ersten Jahr des Aufgabenplans und der geplanten Investitionen.

Das Jahresprogramm ist ein Planungsinstrument des Kirchenvorstands und führt verbindlich die wesentlichen Projekte und Aufgaben des nächsten Jahres auf. Im Rahmen der politischen Kontrolle und Steuerung wird Ihnen der Kirchenvorstand im Juni 2025 im Jahresbericht über das Erreichen der Ziele berichten (Art. 3 OrgV).

Erfordert eine Aufgabe eine externe Unterstützung bzw. verursacht sie externe Aufwendungen, so werden die Kosten (ab CHF 10'000, Angabe in 1000-Franken) in die Spalte "Externe Kosten" eingetragen. Zusätzlich wird die davon betroffene Kontogruppe angegeben, sodass die dafür vorgesehenen finanziellen Mittel im Finanzplan zugeordnet werden können.

## Inhaltsverzeichnis

1.	Gemeinschaft und Gemeindeentwicklung.....	1
2.	Kirchenvorstand und Zentrale Dienste .....	3
3.	Soziales und solidarische Kirche.....	4
4.	Gottesdienst, Seelsorge/Diakonie, Religionsunterricht/Jugendarbeit, Gemeindeentwicklung .....	4
5.	Bauwesen .....	5
6.	Finanzen und Controlling .....	6
7.	Investitionsrechnung.....	7
8.	Empfehlung des Kirchenvorstands.....	8

## 1. Gemeinschaft und Gemeindeentwicklung

Ziele 2024 – 2027	Aufgaben 2024		Konto- gruppe	Externe Kosten	Erwartete Resultate (JP)	
<b>A</b> Das Organisationsmodell der Kirchgemeinde Luzern ist überprüft. Mit einer Organisationsentwicklung ist die Notwendigkeit von Anpassungen in den Organisationsstrukturen der Kirchgemeinde geklärt. Die Kompetenzen und Handlungsspielräume für die Teilkirchgemeinden sind weiterentwickelt.	A 1.	Gemäss dem Auftrag des Grossen Kirchenrats werden in der Form von Projektbegleitung die nötigen Rahmenbedingungen für einen guten OE Prozess zur Verfügung gestellt: Know-how, zeitliche Ressourcen, erforderliche Finanzen.	11	50	A 1.1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Meinungen und Bedürfnisse der Teilkirchgemeinden zu den aktuellen Organisationsstrukturen, zur Partizipation und zur Kompetenzverteilung sind diskutiert und erfasst.</li> <li>- Zuhanden des Parlamentes liegen Vorschläge zum weiteren Vorgehen vor.</li> </ul>
	A 2.	Schon erarbeitete Erkenntnisse und Resultate aus früheren Strategiediskussionen werden in die weitere Entwicklung der Kirchgemeinde in Zusammenarbeit mit den Beteiligten diskutiert und mitgenommen.			A 2.1	- Erkenntnisse und Resultate aus dem Strategiprojekt H 28 sind in die geplante Organisationsentwicklung einbezogen.
	A 3.	Planungsprozesse (Aufgaben- und Finanzplan, Budget, Jahresprogramm, frei verfügbare Mittel) überarbeiten, so dass die Teilkirchgemeinden vermehrt einbezogen werden.			A 3.1	- Die Thematik ist mit den Teilkirchgemeinden angesprochen, diskutiert und deren Meinung ist erfasst.
					A 3.2	- Die Bedürfnisse und Möglichkeiten zum Einbezug in den Budgetierungsprozess sind mit den verschiedenen Gremien diskutiert.
A 4.	Eine klare Aufgabenstellung (gemäss Organisationsreglement) für die Mitglieder der Kirchenpflegen wird erarbeitet und eingeführt.			A 4.1	Die Aufgaben, Kompetenzen und Pflichten der verschiedenen Behörden sind gemäss aktuell gültigem Organisationsreglement erfasst und diskutiert.	

Ziele 2024 – 2027	Aufgaben 2024		Konto- gruppe	Externe Kosten	Erwartete Resultate (JP)	
	A 5.	Der Stellenplan wird schrittweise überarbeitet.	02	10	A 5.1	- Die Berechnungsgrundlagen der Sekretariatsstellen sowie der Stellen des Sigristendienstes sind überarbeitet und neu im Stellenplan hinterlegt.
	A 6.	Einen Verteilschlüssel für das Globalbudget zur Entschädigung der Kirchenpflegemitglieder erarbeiten, einführen und evaluieren.			A 6.1	- Die begonnenen Arbeiten im 2023 werden im 2024 weitergeführt: Umsetzung erarbeiteter Verteilschlüssel und spätere Evaluation.
	A 7.	Die Kompetenzen und Leistungen der Zentralen Dienste werden innerhalb der Kirchgemeinde aufgezeigt. Die Dienstleistungen werden gemäss der Nachfrage und dem ausgewiesenen Bedarf weiterentwickelt.			A 7.1	- Dienstleistungen im Personalwesen sind erweitert: Hilfestellungen zur Führung von Personal stehen in geeigneter Form zur Verfügung.
<b>B</b> In der Kirchgemeinde Luzern werden Fort- und Weiterbildungen wahrgenommen.	B 1.	Eine zentrale Behördenschulung für Kirchenpflegen anbieten.			B 1.1	- Informations- und Fortbildungsmodule zum Personalwesen für die Kirchenpflegen und Mitarbeitenden mit Leitungsfunktionen sind konzipiert und mindestens einmal durchgeführt.
	B 2.	Ein Grundlagenpapier mit Empfehlungen zu Fort- und Weiterbildungen anbieten.			B 2.1	- Ein Reglement zu Fort- und Weiterbildungen ist erarbeitet und liegt zum Beschluss vor. - Kirchenpflegemitglieder bekommen beim Abschluss ihres Engagements eine ausführliche Arbeitsbestätigung und einen Nachweis der besuchten Fortbildungen.

Ziele 2024 – 2027	Aufgaben 2024		Konto- gruppe	Externe Kosten	Erwartete Resultate (JP)	
<b>C</b> Ein Kommunikationskonzept ist aufbauend auf einem geklärten Selbstverständnis erstellt und umgesetzt.	C 1.	Ein Konzept zur Kommunikation wird schrittweise erstellt.			C 1.1	- Dem Kirchenvorstand liegt ein Vorgehensplan zur Schärfung von Identität und Selbstverständnis der Kirchgemeinde Luzern vor.
			02	15	C 1.2	- Das Kommunikationskonzept ist vom Kirchenvorstand verabschiedet. - Erste Schritte sind umgesetzt.
<b>D</b> Grundlagen für nachhaltige Entwicklungen sind in den Teilkirchgemeinden implementiert.	D 1.	Das im 2023/2024 erarbeitete Konzept zur nachhaltigen Entwicklung gemäss Agenda 2030 in den Teilkirchgemeinden wird ab 2024 umgesetzt.			D 1.1	- Die eingesetzte Arbeitsgruppe hat dem Kirchenvorstand einen entsprechenden Leitfaden vorgelegt. Den Teilkirchgemeinden stehen damit Handlungsempfehlungen zu den Nachhaltigkeitszielen zur Verfügung.

## 2. Kirchenvorstand und Zentrale Dienste

Ziele 2024 – 2027	Aufgaben 2024		Konto- gruppe	Externe Kosten	Erwartete Resultate (JP)	
<b>A</b> Instrumente der Personaladministration und Personalführung werden laufend verbessert.	A 1.	Die Kompetenz in der Personalführung in den Teilkirchgemeinden unterstützen (z.B. Durchführung von Schulungen, zur Verfügungstellung von Informationsmaterial, Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Zentralen Diensten und den Teilkirchgemeinden).	02	15	A 1.1	- Beschreibung der wichtigsten HR-Prozesse (z.B. Rekrutierung, Onboarding, Mitarbeitenden-Entwicklung, Beendigung von Arbeitsverhältnissen) ist aufbereitet und dokumentiert und wird anschliessend geschult.
<b>B</b> Der Austritt aus der Stiftung Fischbacher-Labhardt-Haus ist vorbereitet und umgesetzt.	B 1.	Den Austritt aus der Stiftung Fischbacher-Labhardt-Haus vorbereiten und umsetzen.			B 1.1	- Der Austritt aus der Stiftung Fischbacher-Labhardt-Haus ist vorbereitet.

### 3. Soziales und solidarische Kirche

Es fallen keine Ziele in dieser Planungsperiode an bzw. werden diese den Daueraufgaben des Kirchenvorstands zugeordnet.

### 4. Gottesdienst, Seelsorge/Diakonie, Religionsunterricht/Jugendarbeit, Gemeindeentwicklung

Ziele 2024 – 2027	Aufgaben 2024		Konto- gruppe	Externe Kosten	Erwartete Resultate (JP)	
<b>A</b> Geeignete Rahmenbedingungen sind geschaffen, damit der in der Kirchenordnung vorgeschriebene Religionsunterricht sinnvoll und angemessen erteilt werden kann.	A 1.	Das Entschädigungssystem für neue Religionsunterrichtsmodelle überprüfen.			A 1.	- Das zuständige Vorstandsmitglied hat sich einen Überblick verschafft und den Kirchenvorstand informiert.
<b>B</b> Die Kirchengemeinde unterhält Ausbildungsplätze für kirchliche Mitarbeitende und baut dieses Angebot wo möglich aus.	B 1.	Bei der Landeskirche darauf hinwirken, dass Finanzierung und Regelungen von Ausbildungsplätzen für die Diakonie vorhanden sind.			B 1.	- Gespräche mit den Synodalen bezüglich Lösung der Finanzierung von Diakonie-Ausbildungsplätzen (analog Vikariatsausbildung).

## 5. Bauwesen

Ziele 2024 – 2027	Aufgaben 2024		Konto- gruppe	Externe Kosten	Erwartete Resultate (JP)	
<b>A</b> Die Liegenschafts- und Unterhaltsstrategie sind unter Berücksichtigung der Finanzplanung und ökologischer Gesichtspunkte erstellt.	A 1.	Überarbeiten der Liegenschaftsstrategie, insbesondere Thema Zentrenpolitik und Unterhaltsstrategie.	02	20	A 1.1	- Der Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozess in den Teilkirchgemeinden zur zukünftigen Nutzung der Liegenschaften ist mit konkreten Massnahmen weitergeführt.
	A 2.	Die Liegenschaften der Kirchgemeinde unter dem Gesichtspunkt einer nachhaltigen, energetischen Entwicklungsstrategie überprüfen und ein Umsetzungskonzept erarbeiten.	41	30	A 2.1	- Energetische Sanierungsmassnahmen sind als Teil der Umsetzungsplanung in die Liegenschaftsstrategie integriert.
<b>B</b> Die Infrastruktur in den Teilkirchgemeinden wird fachmännisch unterhalten und die örtlichen Verantwortlichen sind gut instruiert.	B 1.	Eine konkrete Vorgehensplanung zur Erfassung der Informations- und Ausbildungsbedürfnisse erstellen.			B 1.1	- Eine konkrete Vorgehensplanung ist erstellt. Umfragen, Auswertungen, Kursangebote sind aufgezeigt.
	B 2.	Der Kirchenvorstand definiert einen Schwellenwert, ab wann die Offerteinholung für ein Projekt oder Bauvorhaben an die Verwaltung abgegeben werden muss.			B 2.2	- Ein Konzept zu den Richtlinien ist finalisiert und den Teilkirchgemeinden bekannt.
<b>C</b> <i>Dieses Ziel fällt im 2025 an und ist im Aufgaben- und Finanzplan aufgeführt.</i>						
<b>D</b> Das Projekt für hindernisfreie Kleinwohnungen (Neubau Würzenbach) und quartierdienliche Räume und Raumnutzung durch die Kirchgemeinde Luzern an der Würzenbachmatte ist erstellt und die Ausführung auf dem Weg der Realisierung.	D 1.	Planungsschritte, Projekt und Kosten aufzeigen und durch den Grossen Kirchenrat bewilligen lassen; Planung beauftragen und Ausführung aufgleisen.			D 1.1	- Das Projekt für die Ausführung ist erstellt und weiter entwickelt. Das Finanzierungskonzept ist erstellt. Der Sonderkredit (Baukredit) ist dem Parlament vorgelegt worden.
	D 2.	Der Umgang mit städtischen Auflagen wird gelöst (Mietzinsgestaltung).			D 2.1	- Die Gespräche mit der Stadt sind geführt.
	D 3.	Die Klärung der Arten von Immobilienbewirtschaftung wird getätigt.			D 3.1	- Ideen für die Immobilienverwaltung sind entwickelt.

## 6. Finanzen und Controlling

Ziele 2024 – 2027	Aufgaben 2024		Konto- gruppe	Externe Kosten	Erwartete Resultate (JP)	
<b>A</b> Die Finanzstrategie ist im Hinblick auf 2027 erstellt.	A 1.	Die Finanzstrategie erarbeiten.	02	15	A 1.1	- Finanzstrategische Grundsätze der Kirchgemeinde Luzern sind in Kurzform festgehalten. Dieses Kurzkonzept ist bis Dezember 2024 in der Vernehmlassung durch den Kirchenvorstand.
<b>B</b> Die finanziellen Konsequenzen des Endes der Übergangszahlungen verfolgen und über die reguläre Finanzplanperiode hinaus aufzeigen.	B 1.	Entscheidungsgrundlagen erarbeiten, damit langfristig eine ausgeglichene Rechnung sichergestellt werden kann.			B 1.1	- Konkrete Entscheidungshilfen für den Umgang mit den Liegenschaften sind erstellt. Die Themen der Kirchenentwicklung, Liegenschaftsentwicklung und Stellenplanentwicklung sind miteinander verknüpft.

## 7. Investitionsrechnung

In CHF

Konto	Bezeichnung	Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	<b>Sach- und immaterielle Anlagen</b>	<b>1'706'000</b>	<b>-</b>	<b>1'150'000</b>	<b>25'000</b>	<b>539'902</b>	<b>112'645</b>
	<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>1'706'000</b>		<b>1'125'000</b>		<b>427'258</b>	
<b>41</b>	<b>Liegenschaften Verwaltungsvermögen</b>	1'706'000	-	1'150'000	25'000	539'902	112'645
	Nettoinvestitionen		1'706'000		1'125'000		427'258
INV00017	Würzenbachmatte: Planungskredit (Eingabe GR KR 12/23 als Sonderkredit)	820'000					
INV00018	Lukaskirche: Zusatzauftrag Ersatz Beleuchtung für Anpassungen an elektrotechnischer Steuerung sowie an Glockensteuerung	70'000					
INV00019	Gemeindezentrum Ebikon: Planung und Erstellung barrierefreies WC	54'000					
INV00020	Gemeindezentrum Gerliswil: Teilrenovation	350'000					
INV00021	Gemeindezentrum Littau: Kleinere Sanierungsarbeiten	70'000					
INV00022	Begegnungszentrum Buchrain: Neugestaltung Umgebung, Begegnungszone schaffen	114'000					
INV00023	Lukaszentrum Regenwasserentwässerung: Umgebungsmassnahmen Gartenfläche sowie neuer Pumpenschacht und Hochwasserschutz Fensterverglasung	98'000					
INV00024	Lukaskirche: Ersatz Glockenklöppel Kirchenglocken	130'000					
12.503.09	Kirche und Gemeindezentrum Lukas: Sanierung					141'362	
12.503.34	Würzenbachmatte: Planung/Abklärung Weiterentwicklung					221'498	
12.503.35	Pfarrhaus Libellenstr. 36: Renovation					29'236	
12.503.36	Gemeindezentrum Littau-Reussbühl: Abklärung / Planung Gesamtsanierung					36'339	
12.503.38	Pfarrhaus Gfellerweg Kriens: Sanfte "Pinselrenovation"					111'467	
12.503.39	Gemeindezentrum Littau-Reussbühl: Planerwahlverfahren Gesamtsanierung			70'000			
12.503.40	Kirchgemeindehaus Monbijou, Weggis: Vorprojekt Abdichtung u. Sanierung Whg UG			70'000			

## 8. Empfehlung des Kirchenvorstands

Der Kirchenvorstand empfiehlt Ihnen, das Jahresprogramm 2024 in zustimmendem Sinne zur Kenntnis zu nehmen.

Luzern, 17. Oktober 2023

Im Namen des Kirchenvorstands

Die Präsidentin:

Die Geschäftsführerin:

Christa Wenger

Nadja Zraggen